

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 84 (1999)
Heft: 8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Finstere Zeiten für ProphetInnen

Wenn wir am kommenden 11. August, so das Wetter es zulässt, unter dem Eindruck eines faszinierenden Naturschauspiels ins Bett sinken, werden unzählige Menschen Mühe haben einzuschlafen: Alle jene, die dieses seltene Ereignis durch die Brille von selbsternannten ProphetInnen betrachtet und vergeblich auf die eine oder andere angekündigte Katastrophe gewartet haben. Angefangen bei Anhängern des Nostradamus (franz. Arzt 1503-66), die aus dessen Aussagen immer wieder allerlei Passendes herauszulesen vermögen ("im Jahr 1999 und sieben Monate wird ein grosser 'Schreckenskönig' vom Himmel herabsteigen") über den seit 1998 infolge göttlicher Gnadenfrist noch ausstehenden Weltuntergang à la Uriella bis zur Prognose der Schweizer Hochglanz-Astrologin Elisabeth Teissier, die sich dazu verstieß, präzis für den 11. August 1999 "eine Katastrophe, die das Ende unserer Zivilisation bedeutet" vorauszusagen. Konsequenterweise will sie diesen Tag weitab von Europa verbringen! Anlass zur Spekulation bietet ihr die für diese Tage geplante Rückkehr der unbemannten Raumsonde "Cassini". "Wir können nur noch beten", schreibt Teissier, "dass der 'Schreckenskönig' nicht 'Cassini' heisst", die Rückkehr, so meint sie, könnte misslingen und eine atomare Verseuchung der Erde zur Folge haben. Sie will sich aber nicht festlegen und schliesst deshalb nicht aus, dass auch ein Meteor einschlagen könnte oder plötzlich "Ausserirdische vor laufenden Kameras irgendwo auf der Erde landen". Falls ihre Prognose nicht zutreffen sollte, dies ist immerhin ein Lichtblick, will Frau Teissier künftig auf Prognosen

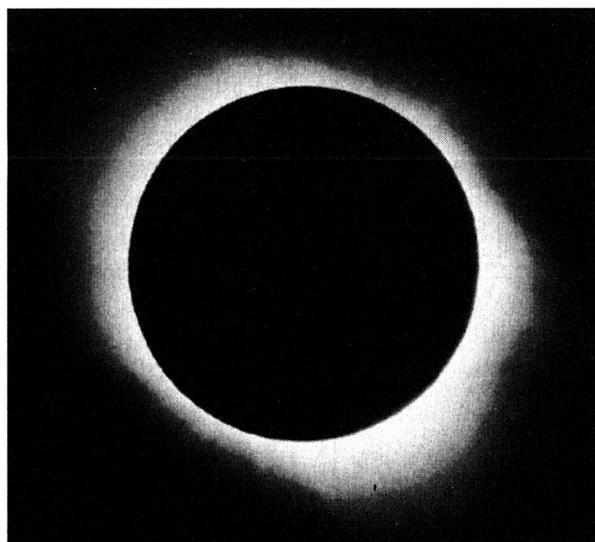
verzichten. Bemerkenswert ist, dass sie selbst über das Datum hinaus persönliche Pläne schmiedet, sie will offenbar im Jahr 2000 wieder heiraten. Vielleicht ist ja auch dies das Zentrale am prognostizierten "Ende dieser Zivilisation" - sie selbst wird den Zivilstand ändern.

Es wird interessant sein, wie all diese ProphetInnen mit dem "Nichterfüllen" ihrer Voraussagen umgehen werden. Ein besonderes Augenmerk verdienen die Reaktionen in unserem nördlichen Nachbarland, wo die Schlagzeile "Sonnenfinsternis genau über Deutschland" zu landesspezifischen Schwarzmalereien Anlass gibt. Allerdings ist der Behauptung, der Machtübernahme von Hitler sei ebenfalls eine solche totale Finsternis vorausgegangen, bereits widersprochen worden.

Die einen EsoterikerInnen warnen eindringlich davor, sich im engeren Bereich der totalen Sonnenfinsternis – also in z.B. Süddeutschland – aufzuhalten, andere wiederum laden ein zu besonderen "Happenings" gerade im Zentrum des Geschehens, was ersteren dafür erlaubt, letztere endlich als unechte Esoteriker zu outen.

Dramen à la Sonnentempler kündigen sich nicht zum voraus an. Der Sektenexperte Hugo Stamm schliesst aber nicht aus, dass EndzeitprophetInnen, die späte-

Fortsetzung S. 2 unten



AUGUST - THEMEN

- Finstere Zeiten für ProphetInnen 1-2
- Freidenker-Umschau 3
- Vor Sekten schützen? 5
- In aller Stille 4-6